

TECHNISCHES MERKBLATT

SYSTEXX Active Magnetic M39

Magnetaktives Glasgewebe

Eigenschaften / Anwendungsbereich

SYSTEXX Active Magnetic M39 ist Glasgewebe mit einer metallisch beschichteten Rückseite ausgerüstet. Dadurch haften handelsübliche Magnete direkt auf dem Wandbelag. SYSTEXX Active Magnetic M39 wird mit der herkömmlichen Wandklebetechnik verarbeitet.

Alle SYSTEXX Wandbeläge sind gem. DIN EN 13501-1:2010 brandzertifiziert und erreichen die Klasse B-s1, d0.

SYSTEXX Active Magnetic M39 erreicht aufgrund seiner hohen Qualität die Oeko-Tex Klasse 1. Das Material hat keine abschirmende Wirkung und beeinträchtigt Mobiltelefone oder W-Lan nicht! Es ist nicht leitfähig.

Mit SYSTEXX Active Magnetic M39 werden Innenwände schnell und einfach zu Präsentationsflächen – ganz ohne Schienen, Platten oder Magnetfarbe. Der Vorteil: Das Gesamtbild des Raumes bleibt ungestört – und auch ein mehrfacher Farbauftrag wie etwa bei Magnetfarbe ist nicht nötig. Ergänzend haben Sie die Möglichkeit die magnetaktive Fläche mit dem Milacor Whiteboardfinish zu beschichten. Somit erhalten sie schnell magnetaktive Whiteboardflächen die beliebig oft mit Whiteboardmarkern, z.B. Edding 250 beschrieben werden können. Auch die Nutzung als Präsentationswand ist problemlos möglich.

Technische Kenndaten / Rollenmaße

Produkt	SAP Bezeichnung	Gewicht ca. g/m ²	Breite ca. cm	Länge lfm.	Rapport cm
SYSTEXX Active Magnetic M39 inkl. 10 Konus-Magnete	GG 139 #A PG MG 10,4m	1470	95	10,4	--> 0 ansatzfrei
SYSTEXX Active Magnetic M39 inkl. 5 Konus-Magnete	GG 139 #A PG MG 5,2m	1470	95	5,20	--> 0 ansatzfrei
SYSTEXX Active Magnetic M39 inkl. 2 Konus-Magnete	GG 139 #A PG MG 2,6m	1470	95	2,60	--> 0 ansatzfrei

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, sauber, glatt und tragfähig sein. Alte Wandbeläge und nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. Tragfähige raue / unebene Untergründe glätten; Risse/Löcher mit Spachtelmasse ausgleichen. Der Untergrund ist idealerweise so beschaffen, dass Abzeichnungen, wie z. B. Kornanhäufungen / kleinen Unebenheiten, weitgehend vermieden werden. Bearbeitungsspuren sollten ≤ 1 mm sein. Hierfür bitte die Oberfläche mittels eines Glättputzes oder in einem Glättgang großflächig überarbeiten. Saugende Untergründe sollten mit geeigneten Grundierungen vorbehandelt werden. Schimmel- bzw. Pilzbefall entfernen und gemäß den jeweiligen Richtlinien vorbehandeln.

(Detailliert wird auf die Untergrundvorbereitung in der Tabelle „Untergrund / Vorbereitung“ eingegangen.)

Verarbeitung

Wichtig bei allen Produkten

Nicht unter +8 °C Raum- und Wandtemperatur verarbeiten. An zusammenhängenden Flächen nur gleiche Produktseriennummer verwenden (siehe Aufdruck Außenseite Karton). Wand- / Deckenlänge unter Zugabe von 5 – 10 cm = Bahnenlänge. Überstände sauber abschneiden.

Wichtig bei SYSTEXX Active Magnetic M39

SYSTEXX Active Magnetic M39 immer in Wickelrichtung rollen, niemals in Gegenrichtung biegen oder rollen. Die Folge falsch gerollter Gewebe sind Beschädigungen auf der Sichtseite!

1. Verarbeitung mit Kleber für SYSTEXX Active Magnetic M39

Dispersionskleber mit Farbrolle oder Airless-Spritzgerät in Breite von 1 – 2 Bahnen gleichmäßig und in ausreichender Menge an die Wand auftragen. Verarbeitungsrichtlinien des Kleberherstellers beachten. Die Trockenzeit beträgt bei normaler Raumtemperatur (18 °C) 24 Stunden. Auf der Sichtseite befindlicher Kleber ist sofort mit einem feuchten Tuch oder Schwamm zu entfernen.

2. Strukturunterschiede vermeiden

Das Produkt niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. Zur Orientierung dient die Markierung auf der Rückseite. Im verklebten Zustand beträgt der Abstand der Rückseitenmarkierung von Bahn zu Bahn 1m.

3. Auf Stoß verkleben

Die Bahnen müssen im Nahtbereich gut miteinander kontaktieren. Zunächst wird die neue Bahn mit knapp 1 mm Überlappung an die vorhergehende Bahn angelegt. Anschließend wird die Gewebekante der neuen Bahn soweit zurückgeschoben, bis die Kanten bündig auf Stoß liegen. Die 2. Bahn blasenfrei andrücken.

4. Andrücken und Abschneiden

Mit Tapezierspachtel bei ausreichendem Druck vollflächig blasenfrei andrücken. Überstände vorsichtig in die Ecken drücken und entlang einer Tapezierspachtel oder eines Beschneidelineals mit einem Cuttermesser mit scharfer Klinge abschneiden.

Verarbeitung an Außenecken: Bei SYSTEXX Active Magnetic M39 ist keine durchgehende Verarbeitung über Ecken hinweg möglich. SYSTEXX Active Magnetic M39 muss im Eckbereich geschnitten werden. Wir empfehlen hier die Verwendung von Tapetenkantenprofilen!

5. Beschichtung

Empfohlen wird eine qualitativ hochwertige Dispersionsfarbe bzw. das Milacor Whiteboard Finish. Bei matten Beschichtungen besteht die Gefahr, dass die Magnete auf der Oberfläche Abriebspuren hinterlassen.

1. Anstrich: Die Farbe nach kompletter Trocknung des Produktes gleichmäßig auftragen. Verarbeitungsrichtlinien des Farbherstellers beachten.
2. Anstrich: Erst nach kompletter Trocknung des 1. Farbanstriches durchführen. Verwenden Sie für SYSTEXX Active Magnetic M39 möglichst hochbelastbare Beschichtungen. Auch bis zu acht Anstriche wirken sich nicht negativ auf die Magnetwirkung aus.

Kleerverbrauch: 200 – 310 g/m²,
Farbverbrauch: 270 – 310 g/m² für 2 Anstriche

Die Verbrauchsmenge richtet sich nach Gewebestruktur und Untergrund. Genaue Werte ermitteln Sie bitte durch Probeverklebung am Objekt. Entsprechend beachten Sie bitte auch die technischen Merkblätter der Produkte, die noch weiter zur Anwendung kommen.

Beschichtung nach Glanzgrad

Erwünschter Schlussanstrich	Erforderlicher Grundanstrich
Matt	Matt
Mittlerer Glanz	Mittlerer Glanz
- Seidenmatt	- Seidenmatt
- Seidenglanz	- Seidenglanz
Glänzend	Glänzend
- Hochglanz	- Seidenglanz
	- Hochglanz

Untergrund	Vorbereitung
Sichtbeton	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grob entgraten 2. Ausreichend abspachteln 3. Schleifen und grundieren
Schalungsbeton, Filigranbeton	<ol style="list-style-type: none"> 1. Säubern (ggf. entgraten) 2. Abspachteln der Fugen (bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche) 3. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 4. Schleifen und grundieren
Sandender Putz	<ol style="list-style-type: none"> 1. Losen Putz entfernen 2. Putz verfestigen / Tiefgrundieren 3. Ggf. planspachteln und grundieren 4. Schleifen und grundieren
Stark strukturierter Putz	<ol style="list-style-type: none"> 1. Säubern bzw. entgraten 2. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 3. Schleifen und grundieren
Stark saugender Putz (z. B. Gipsputz)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Falls notwendig: die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 2. Schleifen 3. Tiefgrundierung
Normal saugender Putz	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eventuell vorhandene Sinterhäute abschleifen und mit Spachtelmasse ausgleichen 2. Mit Tiefgrund vorbehandeln
Flüssigmakulatur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Makulatur durch Anfeuchten anlösen 2. Abkratzen 3. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 4. Schleifen und grundieren
Spaltbare oder trocken abziehbare Tapeten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tapeten restlos entfernen 2. Falls notwendig: die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 3. Schleifen und grundieren
Tapetenreste (z. B. Zellulose)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tapeten und Kleisterreste restlos entfernen 2. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten bzw. beschädigte Oberflächen ausbessern 3. Schleifen und grundieren
Abplatzende Altbeschichtung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lose nicht tragfähige Beschichtungen restlos entfernen (manuell oder maschinell) 2. Ggf. Zwischengrundierung 3. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 4. Schleifen und grundieren
Leimfarbenanstriche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Restlos entfernen durch Abkratzen / Abwaschen 2. Grundieren
Glänzende Lackbeschichtungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anlaugen oder anrauen 2. Ggf. Haftvermittler vorstreichen

Glasgewebe*	<ol style="list-style-type: none">1. Säubern bzw. schleifen (ggf. Haftvermittler vorstreichen)2. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten (bei groben Strukturen ggf. mehrmals)3. Schleifen und grundieren
Gipskartonplatten	<ol style="list-style-type: none">1. Ein breites Ausspachteln der Fugen bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche2. Schleifen und grundieren
OSB-Platten, Holz, Hartfaserplatten	<ol style="list-style-type: none">1. Isolierung aufstreichen (Durchschlag von Inhaltsstoffen)2. Anschleifen3. Ausspachteln der Fugen (bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche)4. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten5. Schleifen und grundieren
Keramikfliesen	<ol style="list-style-type: none">1. Fliesen entfetten und reinigen2. Haftvermittler aufbringen und die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten3. Schleifen und grundieren
Rostige Stahlflächen	<ol style="list-style-type: none">1. Fläche entrostern (gem. ST 2 „Hand Tool Cleaning“): Entfernung von allem Rost, Zunder, losem Rost und loser Farbe durch händisches Bearbeiten mit Drahtbürste, Sandpapier, Schleifwerkzeugen, durch händisches Abklopfen oder Abkratzen oder eine Kombination dieser Methoden2. Rostschutzbeschichtung auftragen3. Vertiefung und Fugenbereiche mit einem 2-K-Spachtel bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche ausspachteln4. Schleifen und grundieren mit Rostschutz
Ausblutende Flächen (z. B. Wasserflecken)	<ol style="list-style-type: none">1. Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen und Isolierung aufbringen2. Anschleifen3. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten4. Schleifen und grundieren
Nikotin- und Rußhaftungen	<ol style="list-style-type: none">1. Mit isolierender Schutzschicht behandeln

*) sonst entsteht ein unsauberes Strukturbild, das sich nach Ende der Farbbeschichtung äußerst störend abzeichnet!

Wichtig

Trotz strenger Qualitätskontrollen können produktionsbedingt kleinere Fehler auftreten. Diese werden am Warenrand markiert und mit 0,5 m Längenzugabe ausgeglichen. Beanstandungen nach erfolgter Verlegung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

Lagerhaltung

Die Rollen sauber und trocken lagern.

Allgemeine Hinweise

1. Durch die Verwendung von Glasfasern kann es zu Irritationen der obersten Hautschichten kommen, was bei sensitiven Menschen zu Reizungen führen kann. Nicht verwendet werden allergieauslösende oder gar bedenkliche Stoffe – was für SYSTEXX durch die Öko-Tex Zertifizierung bestätigt wird.
2. Bedingt durch den Herstellprozess des Schusses, kommt es auch in den daraus gefertigten Flächenerzeugnissen, zu visuell erkennbaren Unregelmäßigkeiten des Oberflächenbildes. Diese bewusst erzeugte textile Optik stellt jedoch keinen Grund zur Beanstandung dar.
3. Dieses Merkblatt kann nicht alle in der Praxis mögliche Problemfälle behandeln. Deshalb kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht abgeleitet werden. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, unter Berücksichtigung von Produkteignung und Untergrund die Bearbeitung fachmännisch zu beurteilen. Bitte beachten Sie die jeweiligen landesspezifischen Baurichtlinien. Im Zweifelsfall ist der anwendungstechnische Beratungsdienst der Vitrulan Textile Glass GmbH anzufordern.